

Hinweis: Dieses Dokument legt Inhalt und Wortlauf des Interviews fest. Da das Interview mithilfe eines CAPI (Computer Assisted Personal Interview = Rechner-unterstützte persönliche Befragung) durchgeführt wird, können sich aus technischen Gründen Abweichungen im Layout ergeben.

Dokumentationsbogen zur Messung chemischer Innenraumluftverunreinigungen

Passiv-Sammler: Probenahme-Dauer: 7 Tage		
 geschlossen - geöffnet	 geschlossen - mit Diffusionskopf	 nur in Points in Schleswig-Holstein
UMEX-100-Sammler	PE-Sammler	Radiello-Sammler

UBA-ANR der Zielperson	
Datum der Erhebung	. . 201
Interviewer-Nr.	

Interviewer: Die Fragen in blauer Schrift und in den grau-unterlegten Feldern sind nur an Sie gerichtet.
Die Fragen in schwarzer Schrift und in den weißen Feldern richten Sie bitte an die Eltern oder bei Bedarf an die Kinder/ Jugendlichen.

Stichproben-Auswahl

V1. Die Familie ist nach dem Zufallsprinzip für dieses Untersuchungsprogramm ausgewählt.

(Ja) Weiter ☐ Abbruch (Haushalt ☐ verweigert Teilnahme) ➔ Es findet keine Untersuchung statt

In jedem der 167 Erhebungsorte sollen 4 Kinder / Jugendliche an dem Programm teilnehmen, d.h. je ein Kind/Jugendlicher aus jeder dieser Altersgruppen: 3 bis 5 Jahre, 6 bis 10 Jahre, 11 bis 13 Jahre und 14 bis 17 Jahre. Dazu wird der Haushalt, bei dem zuerst der Hausbesuch stattfindet, zur Teilnahme befragt. Pro Point wird jeweils die erste Zielperson aus jeder der oben erwähnten Altersgruppen, bei dem die GerES V-Untersuchung stattfindet, zur Teilnahme an diesem Untersuchungsprogramm ausgewählt und angesprochen.

Ausnahme: In allen Orten in Schleswig-Holstein gehören alle Haushalte zur Ausgangsstichprobe.

Es existieren 4 Ausschlusskriterien für die Teilnahme an dieser Untersuchung, die erst beim Hausbesuch offensichtlich werden und im Folgenden abgefragt werden müssen.

V2. Ist aus Sicht des bzw. der Interviewenden die Familie in der Lage das Programm korrekt durchzuführen

Ja ☐ Nein ☐ ➔ Es findet keine Untersuchung statt

Voraussetzungen für die Durchführung

V3. Sind Sie damit einverstanden, dass eine Untersuchung zur Verunreinigung der Innenraumluft bei Ihnen stattfindet und die hierzu benötigten Sammler im ‚Kinderzimmer‘ aufgehängt werden?

Interviewer: Bitte stellen kurz das Programm vor.

Für die Sammlung chemischer Innenraumluftverunreinigung werden für die Dauer von ca. einer Woche verschiedene Passiv-Sammler im Kinderzimmer bzw. in dem Raum, in dem sich Ihr Kind während der 24 Stunden des Tages am längsten aufhält (vgl. FBE02), aufgehängt. Die Sammlung erfolgt passiv, daher der Name Passiv-Sammler, und ist hygienisch völlig unbedenklich. Es entstehen keine Geräusche und es wird kein Strom verbraucht.

In 25% der Haushalte werden zur Qualitätssicherung von jedem Sammlertyp 2 Sammler sogenannte Doppelproben aufgehängt und eine PE-Feldblindprobe genommen.

Ausnahme: in den Orten in Schleswig-Holstein werden keine Doppelproben installiert.

Ja ☐ Nein ☐ ➔ Es findet keine Untersuchung statt

Bevor ich die Passiv-Sammler bei Ihnen aufhängen kann, möchte ich noch ein paar Voraussetzungen mit Ihnen klären.

V4. Ist in etwa einer Woche (mindestens 5 Tage, höchstens 8 Tage) eine Person aus Ihrem Haushalt anwesend, die den Fragebogen ausfüllen und die Sammelgeräte abhängen, verpacken und versenden kann?

Ja ☐ Nein ☐ ➔ Es findet keine Untersuchung statt

V5. Beabsichtigen Sie, innerhalb der fünf bis acht Tage Sammelzeit für mehr als zwei Tage zu verreisen?

Interviewer: Die Familie sollte während der Probenahmezeit grundsätzlich nicht verreisen. Wenn „nur“ über das Wochenende bzw. nur 2 Tage verreist wird, ist das für die Sammlung kein Problem.

Nein ☐ Ja ☐ ➔ Es findet keine Untersuchung statt

V6. Sind während der fünf bis acht Tage Sammelzeit Renovierungsarbeiten in [dieser Wohnung/diesem Haus] geplant?

Nein ☐

Ja ☐

→ Es findet keine Untersuchung statt

V 6a) In welchem Zimmer [der Wohnung/des Hauses] hält sich [Name des Kindes] während der **24 Stunden eines Tages** üblicherweise **am längsten** auf?

Interviewer: Beantwortung bestimmt den Raum für die Innenraumluft-Sammler bei einem Unterkollektiv.

Kinderzimmer

☐

anderer Raum und zwar:

☐

Weiß nicht ☐ **Ende**

verweigert ☐ **Ende**

Installation der Passiv-Sammler in dem Raum (zumeist das Kinderzimmer), in dem sich das Kind während der 24 Stunden des Tages am längsten aufhält (Abgleich mit Frage E02)

Vor der VOC-Untersuchung: Halten Sie bitte folgende Materialien bereit:

- 1 UMEX-100-Sammler
- 1 Feldblindprobe UMEX-100 Sammler
- 1 PE-Sammler
- (1 Radiello-Sammler nur in den Orten in Schleswig Holstein)
- Je ein Demonstrations-Passiv-Sammler: UMEX-100, PE- und in SH: Radiello
- Versandtasche, frankiert und adressiert
- Erinnerungsbogen mit Datum zur Rücksendung der Passiv-Sammler
- Selbstausfüllfragebogen
- Informationsblatt/-blätter inkl. Anleitung für den Benutzer zur Handhabung der Passiv-Sammler
- Listenheft (Fußboden, Wand- und Deckenbeläge)
- Bindfaden, Schnur zum Aufhängen der Passiv-Sammler
- Schere

Interviewer: Zu jedem installierten UMEX 100-Sammler muss eine Feldblindprobe genommen werden. Die Feldblindprobe wird in der Versandtasche gelagert, die Versandtasche soll in diesem Raum (Kinderzimmer) aufbewahrt werden.

Vorbereitung des VOC-Untersuchungsprogramms

V7. Nur in Orten in Schleswig Holstein: Tragen Sie die **5-stellige Buchstaben-Zahlen-Kombination** des **Radiello-Sammlers** ein.

V7a Geben/Tragen Sie bitte die 5-stellige Buchstaben-Zahlen-Kombination des Radiello-Sammlers **erneut** ein.

V8. Tragen Sie die **7-stellige** aufgedruckte **I.D.No. des UMEX 100 Sammlers** ein.

V8 a) Geben/Tragen Sie die 7-stellige aufgedruckte I.D.No. des UMEX 100 Sammlers **erneut** ein und legen den Sammler beiseite.

V9. Nehmen Sie einen weiteren UMEX 100 Sammler als **Feldblindprobe** und tragen die **7-stellige** aufgedruckte **I.D.No. des UMEX 100 Sammlers** ein.

V9a) Geben/ Tragen Sie die 7-stellige aufgedruckte I.D.No. des Feldblind-UMEX 100 Sammlers **erneut** ein.

V10. Haben Sie diesen UMEx 100 Sammler in die Versandtasche in das Fach mit der Aufschrift Feldblindprobe gelegt?	
Nein ➔ Bitte nachholen Ja ☐	
V11. Tragen Sie die 3-stellige handschriftliche Nummer des PE-Sammlers ein.	T
V11a) Geben/ Tragen Sie die 3-stellige handschriftliche Nummer des PE-Sammlers erneut ein und legen den Sammler beiseite.	T
V12. Ist der Haushalt zur Qualitätssicherung –nach Interviewer-Einschätzung- ausgewählt?	
Nein ☐ Ja ☐	
V13. Nehmen Sie einen weiteren PE-Sammler als Feldblindprobe und tragen die handschriftliche Nummer des PE-Sammlers ein	T
V13a) Geben /Tragen Sie erneut die handschriftliche Nummer des PE-Sammlers ein	T
V14. Haben Sie diesen Feldblindproben-PE-Sammler in die Versandtasche in das Fach mit der Aufschrift Feldblindprobe gelegt?	
Nein ➔ Bitte nachholen Ja ☐	
V15. Notieren Sie die Nummern der Doppelproben ? <u>Interviewer:</u> pro Haushalt wird je1 Doppelprobe installiert UMEX 100 und PE.	
UMEX 100	
PE	T
V15a) Notieren Sie erneut die Nummern der Doppelproben?	
UMEX 100	
PE	T
V16. Haben Sie dem bzw. der Teilnehmenden die Handhabungen erläutert?	
Nein ➔ Bitte nachholen Ja ☐	
V17. Wurden dem bzw. der Teilnehmenden die Hinweise / das Informationsblatt ausgehändigt?	
Nein ➔ Bitte nachholen Ja ☐	

Installation des Radiello-Sammlers (nur in Orten in Schleswig-Holstein)			
V18.	a) Ist der Radiello-Sammler installiert?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V18 b)	Wurde Sie Etikett vom Radiello-Sammler auf das Glasröhrchen geklebt?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V 18c)	Wurde das beklebte Glasröhrchen zur Aufbewahrung in den Folienbeutel gelegt?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
Aufhängen der Sammler für das VOC-Untersuchungsprogramm			
V19)	Ist der UMEX- 100 Sammler installiert?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V20a)	Ist der PE-Sammler installiert?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V 20 b)	Wurde am PE-Sammler an der Metallclipseite die messingfarbene Verschraubung gegen die silberfarbene Diffusionskappe (Kopfteil) ausgetauscht?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V 20 c)	Wurde die abgezogene Verschraubung des PE-Sammlers zur Aufbewahrung in den Folienbeutel gesteckt?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
V 21 a) →	nur wenn V15=UMEX: Ist die Doppelprobe UMEX-100 Sammler aufgehängt ?		
	Trifft nicht zu ☐		
	Nein → Bitte nachholen ☐		
V 21 b) →	nur wenn V15=PE: Ist die Doppelprobe PE-Sammler aufgehängt ?		
	Trifft nicht zu ☐		
	Nein → Bitte nachholen ☐		
V21 c)	Wurde an der Doppelprobe PE-Sammler an der Metallclipseite die messingfarbene Verschraubung gegen die silberfarbene Diffusionskappe (Kopfteil) ausgetauscht?	Nein → Bitte nachholen	Ja ☐
	Trifft nicht zu ☐		
V21 d)	Wurde die abgezogene Verschraubung der Doppelprobe PE-Sammler zur Aufbewahrung in den Folienbeutel gesteckt? Bitte auch an die evtl. Doppelproben denken.		
	Trifft nicht zu ☐		
	Nein → Bitte nachholen ☐		

V 22 Notieren Sie bitte den **Beginn der Probenahmen** in Uhrzeit(Angaben auf 15 Min. genau)

Interviewer: die Installation dauert weniger als 15 Minuten, von daher gilt die Uhrzeit für alle Sammler. Bitte übertragen Sie diese Uhrzeit in den Selbstausfüllfragebogen.

Uhrzeit

		:		
----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------

V23 Haben Sie die **Uhrzeit** in den Selbstausfüllfragebogen **übertragen**?

Nein → Bitte nachholen Ja ☐

V 24 Übertragen Sie bitte das vorgesehene Ende der Probenahmen in den Erinnerungsbogen zur Rücksendung.

Interviewer: Diese Angaben sind wichtig, damit die Familie telefonisch erinnert werden kann!

----------------------	----------------------

Tag

----------------------	----------------------

Monat

201	
-----	----------------------

Jahr

V 25 Haben Sie dieses **Datum** in den **Erinnerungsbogen zur Rücksendung übertragen**?

Nein → Bitte nachholen Ja ☐

Zur Erinnerung des Abhängens der Passivsammler möchten wir Ihnen eine SMS schicken. Nennen Sie mir bitte dazu Ihre aktuelle Mobiltelefonnummer!

Interviewer: Bitte notieren Sie die aktuelle Mobiltelefonnummer auf ein Blatt und übertragen Sie diese in das Adressprotokoll (falls abweichend von der bestehenden Nummer)

V 26 Haben Sie dem bzw. der Teilnehmenden den **Erinnerungsbogen zur Rücksendung** erklärt und ausgehändigt?

Nein → Bitte nachholen Ja ☐

V 27 Haben Sie den **Selbstausfüll-Fragebogen mit dem PVOC-Etikett** versehen?

Nein → Bitte nachholen Ja ☐

V 28 Haben Sie dem bzw. der Teilnehmenden den **Selbstausfüll-Fragebogen** erklärt und ausgehändigt?

Nein → Bitte nachholen Ja ☐

Dokumentation - VOC-Untersuchungsprogramm

V29a) Wann fand die **letzte Renovierung** in diesem Raum statt?

Interviewer: Bitte **Liste V29A** vorlegen.

in den letzten 4 Wochen ☐

vor mehr als 1 bis 6 Monaten ☐

vor mehr 6 Monaten bis 2 Jahren ☐

Vor mehr als 2 Jahren ☐

weiß nicht ☐

verweigert ☐

V29 b) Wurden bei dieser Renovierung bevorzugt sogenannte **Öko-Produkte** verwendet?

Ja ☐

Nein ☐

weiß nicht ☐

verweigert ☐

V30a) Als nächstes möchten wir wissen, welche **Fußbodenbeläge** sich in diesem Raum (Kinderzimmer) befinden und

V30b) wie alt der jeweilige Belag ist.

Interviewer: **Liste V30** vorlegen, in jede Zeile ein Kreuz eintragen!

Der Rücken von Auslegeware/Teppichboden und Teppichfliesen besteht entweder aus einem Schaum-/Kunststoffrücken (=Weichgummirücken) oder der Belag besitzt einen textilen Zweitrücken (=anderer Stoff auf der Rückseite). Für Läufer, Brücken oder andere Teppiche werden oft Unterlagen aus Kunststoff verwendet, um sie am Rutschen oder Wandern zu hindern und Wellenbildung zu vermeiden. Dieser besteht meist aus Polyester-Vlies oder sehr weichen, dünnen Kunststoffgittern. Fußbodenbeläge nur in diesem Raum (z.B. Kinderzimmer) erfragen.

Estrich oder Beton ohne weiteren Fußbodenbelag bei ‚andere Bodenbeläge‘ eintragen.

Bitte alle Bodenbeläge erfassen auch die, die durch Teppiche o.ä. überdeckt sind.

Material des textilen Bodenbelags und zwar:	nein	weiß nicht	ja	→	Alter		weiß nicht
					Monate	Jahre	
A) Bodenbelag aus Kunstfaser als Teppichboden/-fliesen, Teppiche, Läufer, Brücke.....	☐	☐	☐	→			☐
B) Bodenbelag aus Naturfaser (z. B. Wolle, Tierhaarmischung) als Teppichboden/-fliesen, Teppiche, Läufer, Brücken	☐	☐	☐	→			☐
C) Bodenbelag aus einem anderen Material (u. a. <u>Mischfaser</u> als Teppichboden/-fliesen, Teppiche, Läufer, Brücken)	☐	☐	☐	→			☐

Interviewer: Sofern A), B) oder C) mit „Ja“ beantwortet:

Sie haben angegeben, dass sich in diesem Raum (z.B. Kinderzimmer) textile Bodenbelag befinden:

D2) Haben diese einen Schaum-/Kunststoffrücken?
 ja nein weiß nicht

D1) Handelt es sich dabei um Teppichboden bzw. Teppichfliesen ☐ ☐ ☐ → ☐ ☐ ☐

E2) Haben diese eine Kunststoffunterlage?
 ja nein weiß nicht

E2) Handelt es sich dabei um Läufer, Brücken bzw. einzelne Teppiche? ☐ ☐ ☐ → ☐ ☐ ☐

Interviewer: Mit „anderem“ Bodenbelag sind nicht-textile, insbesondere abwischbare Böden gemeint

Anderer Bodenbelag und zwar: nein weiß nicht ja Monate Alter Jahre weiß nicht

D) Holzparkett ☐ ☐ ☐ → ☐

a) beschichtet (mit Lack beschichtet) ☐ ☐ ☐

b) behandelt (gebeizt, eingeölt) ☐ ☐ ☐

c) unbehandelt ☐ ☐ ☐

E) Holzdielen ☐ ☐ ☐ → ☐

a) beschichtet (mit Lack beschichtet) ☐ ☐ ☐

b) behandelt (gebeizt, eingeölt) ☐ ☐ ☐

c) unbehandelt ☐ ☐ ☐

F) Laminat ☐ ☐ ☐ → ☐

G) PVC ☐ ☐ ☐ → ☐

H) Linoleum ☐ ☐ ☐ → ☐

J) Fliesen, Steinfußboden, Marmor, Kacheln, Terrazzo ☐ ☐ ☐ → ☐

K) Kork ☐ ☐ ☐ → ☐

L) andere Bodenbeläge und zwar: ☐ ☐ ☐ → ☐

verweigert ☐

V 31 Welche sichtbaren Wandbeläge befinden sich in diesem Raum?

Interviewer: Bitte Liste V31 vorlegen.

	Ja	Nein	Weiß nicht
A) Papiertapete, Putz, Mauerwerk, Rigips <u>ohne Farbanstrich</u>	☐	☐	☐
B) Papiertapete; Putz, Mauerwerk, Rigips <u>mit Farbanstrich</u>	☐	☐	☐
C) Textiltapete, Textilbespannung, Stoffe oder Teppiche	☐	☐	☐
D) Kork(-tapete)	☐	☐	☐
E) Kunststofftapete, Kunststoffbespannung, PVC-Beläge, Styropor	☐	☐	☐
F) abwaschbare Anstriche, Ölfarben, Lacke	☐	☐	☐
G) Wandfliesen, Kacheln, Naturstein, Glasbaustein	☐	☐	☐
H) Holz, Holzverkleidung	☐	☐	☐
Wenn „Holz, Holzverkleidung“			
a) beschichtet (z. B. mit Lack beschichtet)	☐	☐	☐
b) behandelt (gebeizt, eingeölt)	☐	☐	☐
c) unbehandelt	☐	☐	☐
I) andere Wandbeläge in diesem Raum (Kinderzimmer) und zwar: _____	☐	☐	☐
	verweigert ☐		

V 32 Welche sichtbaren Deckenbeläge befinden sich in diesem Raum?

Interviewer: Bitte Liste V32 vorlegen.

	Ja	Nein	Weiß Nicht
A) Papiertapete, Putz, Mauerwerk, Rigips <u>ohne Farbanstrich</u>	☐	☐	☐
B) Papiertapete; Putz, Mauerwerk, Rigips <u>mit Farbanstrich</u>	☐	☐	☐
C) Textiltapete, Textilbespannung, Stoffe oder Teppiche.....	☐	☐	☐
D) Kork(-tapete)	☐	☐	☐
E) Kunststofftapete, Kunststoffbespannung, PVC-Beläge, Styropor	☐	☐	☐
F) abwaschbare Anstriche, Ölfarben, Lacke	☐	☐	☐
G) Wandfliesen, Kacheln, Naturstein, Glasbaustein	☐	☐	☐
H) Holz, Holzverkleidung	☐	☐	☐
Wenn „Holz, Holzverkleidung“			
a) beschichtet (z. B. mit Lack beschichtet)	☐	☐	☐
b) behandelt (gebeizt, eingeölt)	☐	☐	☐
c) unbehandelt	☐	☐	☐
I) anderer Deckenbelag in diesem Raum (z.B. Kinderzimmer) und zwar: _____	☐	☐	☐
	verweigert ☐		

V 33) Viele der heutigen **Möbel**, z. B. Schränke, Regale, Kleinmöbel, bestehen nicht mehr aus Vollholz, sondern aus **gepresster Spanplatte**. Wenn Sie an die Einrichtung **in diesem Raum** (z.B. Kinderzimmer) denken, wie verhält es sich da: Befinden sich in diesem Raum keine, einige oder eher viele Möbel aus gepresster Spanplatte?

Keine ☐

Einige ☐

Eher viele ☐

weiß nicht ☐

verweigert ☐

V 34a) Befinden sich in diesem Raum **Möbelstücke** aus **Vollholz**? Bitte denken Sie auch an Regale aus Kiefernholz.

Nein ☐ *☞ Ende des Interviews*

weiß nicht ☐

verweigert ☐

☞ Ende des Interviews

☞ Ende des Interviews

Ja ☐



V34b) Ist das Holz ...?

Interviewer: Mehrfachnennungen möglich.

	Ja	Nein	Weiß nicht
b1) beschichtet (z. B. mit Lack beschichtet) ..	☐	☐	☐
b2) behandelt (gebeizt, geölt)	☐	☐	☐
b3) unbehandelt	☐	☐	☐
verweigert	☐		

V 35 Gab es Besonderheiten oder Schwierigkeiten bei dem Aufhängen und / oder der Befragung

Nein ☐

Ja ☐ welche _____

Ende des Interviews.